

KREUZ & QUER

Gemeindebrief



Ev. Kirchengemeinde
Cochem

Juni - August 2024



Foto: Pexels

Feuer und Flamme

Liebe Leserin, lieber Leser,

Feuer und Flamme - mit diesem Kreuz & Quer wollen wir nicht die Feuerwehr auf den Plan rufen, sondern wollen erzählen von Begeisterung und innerem Schwung, von leuchtenden Augen und Freude, die sich nicht so leicht verbraucht. Und davon, dass Begeisterung gute Werte und Ziele braucht, um nicht in Fanatismus umzukippen. Feuer und Flamme waren Jugendliche, die in der 72-Stunden-Aktion bei widrigen Verhältnissen unser Kirchengarten-Projekt großartig vorangebracht haben.

Editorial, Inhalt	2
Angedacht	3
Feuer und Glauben	4-5
Sei mit deinem Herz dabei!?	6
Visitation/Gemeindeumfrage	7
Presbyteriumsklausur	8
Kirchengarten	9
72-Stunden-Aktion	10-11
Ostern	12-13
Termine	14-15
Auf einen Blick	16
Projektchor/Songwriting/Konzert	17
Unsere Konfirmanden	18-20
Elektrofrosch/Lastenfahrrad	20-21
Podcast Karte & Gebiet	22
Winterspielplatz	23
Moseltaufe	24
Geburtstage	25
Freud und Leid	26
Hauptamtliche/Presbyterium	27
Gemeindefest 2024	28

Davon und von vielen anderen schönen Dingen berichten wir in diesem Kreuz & Quer und wünschen viel Freude beim Lesen.

Ihr Redaktionsteam



Foto: Beimg the traveller

Verantwortlich

Evangelische Kirchengemeinde Cochem

Oberbachstraße 59, 56812 Cochem
Tel. 0 26 71 / 71 14
E-Mail: gemeinde.buero@coc-ek.de
Bürozeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 9-12 Uhr
Do. 15-18 Uhr

Redaktionsteam

Anke Wiedekind, Rebecca Schmaranzer,
Timo Schmaranzer, Renate Grünhäuser,
Carmen Bungart, Rüdiger Lancelle,
Ilona Gertfelder, Thomas Schmittgen,
Lena Scheidt, Malin Wiedekind

Satz

Carmen Bungart
E-Mail: gemeinde.buero@coc.ek.de

Druck

Caritas-Druckerei, Ulmen

Unsere Homepage
www.coc-ek.de



Feuer und Flamme

Moses wundert sich. Er sieht einen Dornbusch, der brennt, aber er verbrennt nicht. Ein Dornbusch ist ein trockenes Gewächs in der Wüste, das in einem kurzen Strohfeuer abfackelt. Dass er brennt und brennt und brennt, ohne das brennbare Material zu verbrauchen, passt nicht ins Bild.

Es gibt Menschen, die brennen für etwas. Sie investieren sich mit ganzem Herz und ganzer Leidenschaft. Aber sie verbrennen auch. Burnout ist die zugehörige Krankheit, die beschreibt, dass alle Kräfte aufgezehrt sind.

Es gibt aber offenbar auch eine andere Form von Brennen, eine, die aus einer scheinbar unsichtbaren Kraft heraus genährt wird. Neulich hörte ich einen jungen Mann von einer Begegnung mit dem 98-jährigen Theologen Jürgen Moltmann erzählen. Er sagte: „Ich sah das Funkeln in seinen Augen und verstand. Es ist das gleiche Funkeln, das mich antreibt.“ 98 Jahre und die Augen funkeln immer noch. Sie sind nicht müde, nicht stumpf, nicht verbraucht, sondern angetrieben von einer geheimnisvollen Kraft. Kennen Sie diese Kraft? Oder denken Sie sich beim Lesen

gerade: Nein, ich kenne sie nicht, könnte aber eine kleine Portion davon ganz gut gebrauchen?



Diese Kraft zeigt sich viele 1000 Jahre nach Mose. Es regnet Feuer vom Himmel, die Flamme teilt sich und lässt sich in vielen kleinen Flammen auf den Köpfen der Jünger nieder. Sie spüren, wie das Feuer sie ergreift, sie bewegt, sie, die eigentlich müde und noch mitgenommen waren von den emotionalen Wellenbewegungen rund um Karfreitag, Ostern und Himmelfahrt. Plötzlich kehrt Lebendigkeit und Kraft in sie ein. Sie spüren Mut und den Drang, geistlich zu wirken.

Die Kraft ist die Heilige Geistkraft. Sie lässt Menschen „Feuer und Flamme“ sein, lässt sie brennen, ohne sie zu verbrennen. Sie ist wild, sie weht, wo sie will, aber sie nimmt auch gerne Wohnung in den Herzen von Menschen, besonders, wenn man sie darum bittet.

Anke Wiedekind



Wollen Sie noch aktueller informiert sein?!
Abonnieren Sie doch unseren Gemeinde-Newsletter! Jede Woche bekommen Sie kostenlos und ohne Werbung die aktuellsten Infos zu Gottesdiensten, Veranstaltungen und anderen wichtigen Ereignissen als Email zugesendet. Einfach auf unsere Homepage (www.coc-ek.de) gehen und ganz unten den Newsletter abonnieren!

Was assoziiert Du mit Feuer, in Bezug auf den Glauben?

Die Umfrage führten Lena Scheidt und Malin Wiedekind

Fotos: privat

Das Schöne an Flammen / Feuer: Egal wie klein, es ist stärker als jede Dunkelheit. Ich darf durch Gottes Licht, das in meine Dunkelheit scheint, auch ein Licht für andere sein und deren Dunkelheit mit demselben Licht erhelten. Dieses Licht kann einfach vor sich hin scheinen und Hoffnung spenden, wie die Feuerwolke es bei Moses und dem Volk Israel in der Wüste tat, es kann aber auch lodern, immer größer werden, andere in Brand stecken und unübersehbar sein. Ich hoffe, dass mein Glaube nicht "ausgeht", ich lerne, selbst zu strahlen und zu diesem Licht zu werden, das Jesus in uns Menschen sieht (Mth. 5, 14-16).

Maxine Petker



Feuer kann im Glauben als Metapher für die Leidenschaft und Hingabe dienen, mit der man seinen Glauben praktiziert und anderen von Gottes Liebe erzählt. Wie Gott kann Feuer uns Wärme und Licht spenden.

Stephan Hillesheim

Ich assoziiere mit dem Thema Feuer im Glauben, dass Jesus in uns ein Feuer entzündet, uns zeigt, was in uns steckt und in bestimmten Situationen, was wir alles erreichen können und dass wir das Licht der Welt sind.

Nils Gilles



Es gibt ja die Redewendung "Dafür bin ich Feuer und Flamme". Dieses Bild steht für meine Begeisterung, meine Hoffnungen und meine Träume. Es steht auch für Optimismus, Leidenschaft und Lebensfreude. "Dafür brenne ich." Dafür möchte ich mich stark machen. Für Gott und die Menschen möchte ich brennen. Und daraus ziehe ich selbst neue Kraft.

Bernd Berenz



Hhmmmm ... Feuer und Flamme! Das Feuer kann uns Wärme und Licht schenken uns aber auch verzehren und verbrennen. Je nach dem welches Feuer (positiv oder negativ) und womit wir es nähren, z.B. gute Gedanken, gesunde Gemeinschaft, Lesen von Gottes Wort. Das Beste ist: Wenn Gott ein Feuer der Liebe in uns entfacht, kann sie uns keiner mehr nehmen.

Tanja Reck



Gefühlt köchelt mein Glauben meist so vor sich hin. Auf kleiner Flamme, aber verlässlich und alltagsbelastbar. So brennt nichts an, zerkochen keine Vitamine, kocht nichts gefährlich über. Und so sättigt er mich gut - meist wohlschmeckend & immer kraftspendend, und gewinnt sogar an Aroma.

Matthias Richter



Ganz egal, was du tust, sei mit ganzem Herz dabei?

Klingt doch nach einer schönen Aussage. So oder ähnlich hört man das in der ein oder anderen Predigt: „Das Wichtigste ist, mit ganzem Herzen bei einer Sache dabei zu sein, voller Leidenschaft für das eigene Anliegen brennen.“ Denn wenn ich nur mit Leidenschaft dabei bin, reicht das vollkommen aus. Aber ist das wirklich so?

Natürlich ist es richtig, dass ein intrinsischer Antrieb eine ausschlaggebende Rolle für ein positives Gefühl in allen Lebensbereichen spielt. Die stärkste und nachhaltigste Motivationskraft ist die, die aus uns selbst kommt. Aber ist es ok, sie (also die Leidenschaft, den vollen Eifer, das brennende Herz für eine Sache) zum Maß aller Dinge emporzuheben und als höchstes Kriterium für unser Verhalten in der Welt zu machen?

Ich glaube nicht. Denn Leidenschaft sollte auch die Bereitschaft zeigen, sich mäßigen zu lassen. Vor allem, wenn es darum geht, wie ich mit anderen Men-

schen umgehe. Leidenschaft, die über die Stränge schlägt, ist Fanatismus, und Fanatismus hat in der Regel eine diskreditierende Tendenz. Meine Leidenschaft muss sich messen lassen an allgemeingültigen Regeln des menschlichen Miteinanders. Als Christen haben wir durch das Wertesystem der Bibel eine gute Orientierung, wie wir miteinander umgehen sollen. Liebevoll, respektvoll, zukommend, nur um ein paar Beispiele zu nennen. Und wir haben ein Gegenüber: Gott, der mit uns gemeinsam handelt.

Mich begeistern Menschen, die voller Leidenschaft für ein Thema brennen und diese Leidenschaft in respektvoller und menschenzugewandter Art leben und Offenheit für Gottes Wirken zeigen. Und dazu will ich einladen. Sei leidenschaftlich! Aber vergiss dabei nicht, diese Leidenschaft in angemessener Art und Weise nach außen zu tragen. Und beziehe Gott dabei ein.

Timo Schmaranzer

Wir suchen Dich!

Hast Du Lust, 4x im Jahr für uns, in Deinem Ort, den Gemeindebrief auszutragen? Dann melde Dich im Gemeindebüro unter 02671 1411 oder per Mail an gemeinde.buero@cochem.de

Aktuell fehlt uns ein Verteiler für den Kirchbezirk Kaisersesch, ca. 40 Stück.

Wir sind fündig geworden :-)

Visitation

In den letzten zwei Monaten hatten wir in unseren Veranstaltungen Besuch: Es waren Vertreterinnen und Vertreter des Kirchenkreises, die uns visitiert haben. Vor und nach ihren Besuchen haben sie Gespräche geführt, manchmal mit den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden der Gemeinde, manchmal mit den Besuchern. Im Juni steht die Auswertung der Visitation an, was ein reflektierendes Gespräch aller gesammelten Eindrücke zwischen dem Kreissynodalvorstand und unserem Presbyterium sein wird.

Als wir als Presbyterium gefragt wurden, was uns im Blick auf die Visitation wichtig

ist, sagten wir: „Wir wollen unseren Fokus schärfen!“ Dazu wollen wir uns, das hatten wir schon angekündigt, im kommenden Jahr in den Monaten Januar bis März Zeit nehmen und sortieren, was ist wichtig, welche Schwerpunkte sollten neu gesetzt werden, und was ist auch nicht so wichtig. In dieser Zeit werden die meisten Veranstaltungen pausieren. Wir sind sehr gespannt, welche Impulse uns der Kreissynodalvorstand dazu mitgibt. Aber auch sonst wird es viele Rückmeldungen geben, über die wir berichten werden.

Anke Wiedekind

Gemeindeumfrage

Es ist soweit. Nachdem wir mehrere Monate die Gemeindeumfrage vorbereitet haben, wollen wir in den nächsten drei Monaten die Gespräche führen.

Aber warum machen wir das nochmal? Wir wollen mit euch, unseren Mitgliedern der Ev. Kirchengemeinde Cochem, ins Gespräch kommen. Wir wollen hinhören und wissen, was euch bewegt. Dabei liegen uns vor allem diejenigen Mitglieder am Herzen, die eher lose an die Gemeinde angebunden sind, die sonst eher nicht in der Gemeinde gehört werden. Wir freuen uns, wenn wir auf offene Herzen und Türen treffen. Denn wichtiger als



die Ergebnisse ist für uns der persönliche Kontakt.

Wenn du allerdings lieber an der Online-Umfrage teilnehmen möchtest, kannst du das unter diesem QR-Code tun, indem du diesen mit einem Handy oder Tablet scannst.

Timo Schmaranzer

Presbyteriumsklausur

„Ein neues Team startet durch“

Als neu gewähltes Presbyterium führen wir von Freitagabend bis Sonntagmittag zu einer ersten Klausurtagung nach Rehe im Westerwald. Im Zentrum standen gegenseitiges Kennenlernen & gemeinsames Nachdenken über wesentliche Grundlagen einer guten Zusammenarbeit in den kommenden vier Jahren.

Kennenlernspiele, gemeinsame Mahlzeiten und unterschiedliche abendliche Runden für Gespräche oder Spiele sorgten für eine entspannte, wertschätzende Atmosphäre. Schnell kamen wir uns so auch zwischenmenschlich näher. Inhaltlich wurden wir von unseren Hauptamtlichen mit aktuellen Entwicklungen, Trends und Perspektiven unserer Gemeinde bekannt gemacht. Weiterhin verschafften wir uns einen Einblick in unsere Arbeit als Leitung dieser Gemeinde.

In einem ersten Schwerpunkt machten wir uns mit unserer Gemeinde-Leitlinie vertraut sowie den sich daraus ableitenden Aussagen und Hintergründen unseres Logos. In diesem Zusammenhang es auch um generelle Fragen der Öffentlichkeitsarbeit, sprich: Was ist uns inhaltlich wichtig? Wie und warum wollen wir von unserem Umfeld wahrgenommen werden? Was wollen wir bewirken und was tun wir dafür aus welchen Gründen? Wichtig war uns das im Bewusst

sein, dass jedes Mitglied des Presbyteriums, ebenso wie jedes Mitglied dieser Gemeinde, ‚automatisch‘ in die uns umgebende Öffentlichkeit hineinwirkt.

Später setzten wir uns mit grundlegenden Fragen der Kommunikation untereinander auseinander. Wie wollen wir im Interesse einer gedeihlichen Arbeit miteinander umgehen, so dass jede(r) respektiert und gehört wird? Denn gerade das ist wichtig für gute Entscheidungen. Schließlich befassten wir uns mit potentiell bzw. auch konkret konfliktträchtigen Situationen. Konflikte lassen sich in keiner Organisation ganz vermeiden, also auch nicht in „Kirche“. Uns wurde schnell klar, wie wichtig es ist, Konflikte nicht schwelen zu lassen, wie es gerade in christlichen Umfeldern vielfach zu beobachten ist, sondern sich ihnen zu stellen, sie auszutragen und sie, wo immer möglich, proaktiv und konstruktiv zu lösen. Und nur dann, wenn das mal nicht möglich ist, ‚nur auszuhalten‘.

Methodisch brachten uns anregende Impulse zu den wechselnden Themenfeldern, die praktische Auseinandersetzung mit realistischen Übungslagen und jeweilige Aussprachen dazu, Abwechslung und inhaltliche Tiefe in regem, fruchtbarem Austausch, offen und ehrlich. Ein gemeinsamer Gottesdienst am Sonntagmorgen

und praktische Übungen zu unserem elektronischen Hauptplanungs- und

Kommunikationsmittel „ChurchTools“ rundeten das Arbeitswochenende ab.

Matthias Richter

Kirchgarten

Jetzt im Frühjahr geht es im Kirchgarten weiter. Die Blaulichtbienen sind schon fleißig unterwegs, um Pollen für den Honig zu sammeln.

Doch nicht nur die Bienen sind fleißig. Der Gärtner Jakob Barwich ist rund um die Kirche am Graben, Fräsen und Randsteine setzen. Neben unzähligen Ziersträuchern, welche unseren Insekten gefallen, haben ein Apfelbaum und Johannisbeeren ihren Platz gefunden. Verschiedene Kräuter werden auch noch den Garten bereichern. Mit vereinten Kräften wird der Bau eines Pavillons vorgebracht. Zur Vorbereitung wurden Fundamente aus Beton gegossen.

Während einer 72- Stunden Aktion bauten einige Jugendliche gemeinsam unter Anleitung von Christoph Marx und mit Unterstützung von Stefan Fritsch den Pavillon auf, trugen eine Lasur auf und deckten das Dach. Dies war ein Projekt des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) und wurde in Cochem von Bernd Berenz und Frank Hoffmann betreut.



Die Aufgabe bestand darin, den Pavillon in 72 Stunden aufzubauen und fertigzustellen.

Unter dem Pavillon soll ein Ort zum Verweilen sein, welcher vor Sonne und Regen schützt. Dort darf Gemeinschaft gelebt werden und Begegnung geschehen. Sollte jemandem nach Ruhe sein, wird auch dafür ein Platz zu finden sein. Wer von euch schon Lust bekommen hat, auf Entdeckungsreise rund um die Kirche zu gehen, ist herzlich eingeladen.

Renate Grünhäuser

72-Stunden-Aktion „Uns schickt der Himmel“

Unter diesem Motto haben auf der ganzen Welt Jugendgruppen vom 18.04.-21.04.2024 soziale und/oder ökologische Projekte umgesetzt. youcom war mit dem Auftrag, den Garten um die evangelische Kirche in Cochem zu einem Begegnungs- und Erholungsort umzugestalten, dabei.

Ein großer Dank geht an alle, dass sie trotz der widrigen Wetterbedingungen

durchgehalten haben. Wir danken der Firma Marx für die tatkräftige Unterstützung beim Aufbau, der Firma Hieronimi, die Material gespendet hat, Firma Loosen, die kurzfristig 2 t Material bewegt hat, dem Pastoralen Raum Cochem-Zell für den Besuch und eine Spende über 500 €, Landrätin Anke Beilstein für ihren Besuch und Stefan Fritsch für die besondere Unterstützung. Seht selbst, was wir vollbracht haben.

Timo Schmaranzer



Fotos: privat



Rückblick Ostern

Fotos: privat



Hausabendmahl

Mi., 12. und Do., 13. Juni , Mi., 4. und Do., 5. September
Wir bitten um Anmeldung im Gemeindebüro unter 02671-7114 oder
gemeinde.buero@coc-ek.de

Juni 2024

SO	02	10:30	Gottesdienst	Kaisersesch
MO	03	16:00	Café International	Gemeindehaus
MO	03	19:00	Lobpreissingen	Gemeindehaus
SA	08	11:30	Konfirmation	Cochem
SO	09	09:00	Konfirmation	Cochem
SO	09	11:30	Konfirmation	Cochem
SO	09	18:30	Abendlob Taizé	St. Martin Cochem
MO	10	16:00	Café International	Gemeindehaus
DI	11	19:00	DinnerNight	Gemeindehaus
MI	12	ganztägig	Hausabendmahl	
DO	13	ganztägig	Hausabendmahl	
DO	13	15:00	Frauenhilfe	Gemeindehaus
SO	16	10:30	Gottesdienst	Ulmen
MO	17	16:00	Café International	Gemeindehaus
MI	19	12:00	Seniorenmittagstisch	Gemeindehaus
MI	19	16:00	MiniGottesdienst	Ulmen
SO	23	11:00	Tauffest	Pommern
MO	24	16:00	Café International	Cochem
DO	27	18:30	Trauercafé - Hospizverein Cochem-Zell	Gemeindehaus
FR	28	18:00	Ökumenisches Friedensgebet	GAK Kaisersesch
SA	29	15:00	Mitarbeiter- und Gemeindefest mit Abendmahl	Ulmen

Juli 2024

MO	01	16:00	Café International	Gemeindehaus
MO	08!	19:00	Lobpreissingen	Gemeindehaus
SA	06	14:00	kidscomPlanet	Ulmen
SO	07	10:30	Gottesdienst mit Abendmahl	Kaisersesch

Predigtstätten

Cochem - Ev. Kirche - Oberbachstraße 56 - 56812 Cochem
Ulmen - Katharina-von-Bora-Haus - Meisericher Straße 7 - 56766 Ulmen
Kaisersesch - Gustav-Adolf-Kapelle - Trierer Straße 6 - 56759 Kaisersesch
Karden - Georgskapelle - Moselstraße 33 - 56253 Treis-Karden

Juli 2024

MO	08	16:00	Café International	Gemeindehaus
DI	09	19:00	DinnerNight	Gemeindehaus
DO	11	15:00	Frauenhilfe	Gemeindehaus
SO	14	10:30	Gottesdienst mit Abendmahl	Cochem
SO	14	18:30	Abendlob Taizé	St. Martin Cochem
MI	17	12:00	Seniorenmittagstisch	Gemeindehaus
MI	17	16:00	MiniGottesdienst	Ulmen
SO	21	10:30	Gottesdienst mit Abendmahl und Taufen	Ulmen
DO	25	18:30	Trauercafé - Hospizverein Cochem-Zell	Gemeindehaus
SO	28	10:30	Gottesdienst mit Abendmahl	Karden

August 2024

SO	04	10:30	Ökum. Gottesdienst zum Feuerwehrfest	Kaisersesch, Martinshütte
MO	05	19:00	Lobpreissingen	Gemeindehaus
DO	08	15:00	Frauenhilfe	Gemeindehaus
SO	11	10:30	Gottesdienst	Cochem
SO	11	18:30	Abendlob Taizé	St. Martin Cochem
SO	18	10:30	Gottesdienst	Ulmen
DO	22	18:30	Trauercafé	Gemeindehaus
SO	25	10:00	Ökumenischer Gottesdienst zum Weinfest	Cochem
SO	25	10:30	Gottesdienst	Karden
MO	26	16:00	Café International	Cochem
FR	30	18:00	Ökumenisches Friedensgebet	Waldkapelle Kaisersesch

September 2024

SO	01	18:30	Lichtblick	Kaisersesch,Waldsportplatz
MO	02	16:00	Café International	Cochem
MO	02	19:00	Lobpreissingen	Gemeindehaus
MI	04	ganztägig	Hausabendmahl	
DO	05	ganztägig	Hausabendmahl	
Sa	07	14:00	kidscomPlanet	Cochem
SO	08	10:30	Gottesdienst	Cochem
SO	08	18:30	Abendlob Taizé	St. Martin Cochem

Änderungen vorbehalten!

Die aktuellen Gottesdienste und Veranstaltungen entnehmen Sie bitte unserem Newsletter, oder den Ankündigungen auf unserer Homepage, Facebook und Instagram!

Auf einen Blick

DinnerNight

Offenes Treffen für Erwachsene, am 2. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr im Gemeindehaus Cochem.

Anmeldung: Gemeindebüro 02671 - 71 14

Seniorenmittagstisch

Jeden 3. Mittwoch im Monat, 12.00 Uhr

Anmeldung: Gemeindebüro 02671 - 71 14

Frauenhilfe

Jeden 2. Donnerstag im Monat um 15.00 Uhr im Gemeindehaus Cochem

Ihre Ansprechpartnerin:
Annemarie Trumpler - 02653 62 01

Trauercafé

Jeden 4. Donnerstag um 18.30 Uhr im Gemeindehaus Cochem

Infos:
Pfr. Thomas Werner
06542 960464

Hauskreise

Alle wichtigen Informationen hierzu erhalten Sie von:

Pfr. Dr. Anke Wiedekind
02671 - 506 30 78

Café International

Jeden Montag um 16.00 Uhr im Gemeindehaus Cochem
Ausländische und einheimische Mitbürger sind herzlich willkommen!

Ihr Ansprechpartner:
Rüdiger Lancelle - 02671 91 54 58

OpenHouse

... freitags ab 20.00 Uhr, quatschen, essen und Gemeinschaft erleben

Closer

... freitags, alle 14 Tage, ab 18.00 Uhr

Infos:
Timo Schmaranzer - 02671 241 13 79

Mini Gottesdienst

1x im Monat Mittwochs in Ulmen,
1x im Monat Samstags in Cochem

Infos:
Ilona Gertfelder ·
0170 3054600

Lobpreissingen

Jeden 1. Montag im Monat, 19.00 Uhr im Gemeindehaus Cochem

Ihre Ansprechpartnerin:
Julia Abootalebi - 0151 72167093

Lichtblick

Der Gottesdienst für Suchende, 6 x im Jahr um 17.30/18.30 Uhr im Gemeindehaus Cochem

Ökumene

Taizé-Gebet und Ökumenisches Gebet in Cochem.

Infos:
Rüdiger Lancelle - 02671 91 54 58

kidscomPlanet Action

Aktionstag für Kinder, an jedem ersten Samstag im Monat ab 14.00 Uhr in Cochem, Kaisersesch oder Ulmen. Für Kinder von 6-12 Jahren.

Infos: Ilona Gertfelder · 0170 3054600

Ob die Veranstaltungen stattfinden, entnehmen Sie bitte unserem Newsletter oder den

Ankündigungen auf unserer Homepage, Facebook und Instagram!

Projektchor und Songwriting - Workshop

mit Samuel Harfst

Hast du Freude am Singen und das mit anderen Menschen zusammen?

Dann haben wir genau das Richtige für dich. Wir gründen einen Projektchor für ein Konzert mit Samuel Harfst. Am 23.11.2024 starten wir mit der Weihnachtskirche und runden das Ganze mit diesem Konzert am Abend ab.

Wir werden einige Lieder mit Hilfe von Ilona Gertfelder und Marion Oswald einüben. Diese werden wir beim Konzert gemeinsam mit Samuel Harfst den Zuhörern zu Gehör bringen. Das wird ein besonderes und beeindruckendes Erlebnis werden.

Unabhängig davon bieten wir einen Songwriting-Workshop an, auch mit Samuel Harfst. Dieser wird am Nachmittag



desselben Tages stattfinden und das entstandene Stück evtl. am Abend beim Konzert aufgeführt.

Sei dabei, schreibe und/oder singe mit. Melde dich dazu im Gemeindeamt an.

Renate Grünhäuser



Unsere Konfirmanden



Alexandra Eberlein



Fiona Sattler



Hanna Heber



Sarah Müller



Zoey Lescher



Lina Urich



Isabell Steiger



Eric Ammerschuber



Stefanie Genrich



Julian Ritter



Sarah Forthmann



Chiara Waldhauser



Hanna Pauly



Damian Gaibel



David Babuzki



Elina Hassert



Luca Gaibel

Unsere Konfirmanden



Viktorija Saks



Leon Gasper



Marie Luy



Klara Forthmann



Sofia Dahm

Elektrofrosch

Die Planungen rund um den Elektrofrosch gehen voran.

Wir hatten einige Treffen mit dem Team, um uns besser kennenzulernen, uns gemeinsam den Elektrofrosch anzuschauen und verschiedene Aufgaben zu vergeben. Ein Plakat wurde gestaltet, um damit in die Werbung zu gehen und auf uns aufmerksam zu machen.

Viele gute Gedanken sind auf dem Weg. Das Team ist schon voller Vorfreude, um mit dem Elektrofrosch durch die Gemeinde zu touren und die ersten Begegnungen zu haben.

Die nächsten Schritte werden sein, den Elektrofrosch auszustatten, begeisternde Produkte und Themen auszuwählen und eine Route mit verschiedenen Standorten zu planen.

Hast du Lust ab und an dabei zu sein, mit Menschen über Gott, Gemeinde und die Welt zu reden, dann komm gerne in unser Team.



Renate Grünhäuser

Lastenrad

Was lange währt, wird endlich gut, so lautet eine bekannte Redensart.

Vor einigen Jahren haben wir als Gemeinde die Finanzierung eines Lastenrads bei der LAG Mosel beantragt und genehmigt bekommen. In unserer schönen Region Fahrrad zu fahren, macht nicht nur Spaß, fördert nicht nur die Gesundheit, sondern tut auch der Umwelt gut. Das war unsere Idee zu dieser Anschaffung:

Wir selbst fahren mehr Fahrrad, bewegen nicht für kleine Einkaufsfahrten den schweren Gemeindebus, sondern setzen auf umweltfreundliche Mobilität.

Vor zwei Jahren war ich für ein Wochenende in Paris und habe sehr erstaunt registriert, wie die Stadt konsequent vom Autoverkehr befreit wird. Stattdessen transportieren viele, viele Lastenräder Menschen und schweres Gepäck. An einem Tag unserer Paris-Reise war es besonders heiß. Überall kamen Meldungen durch die Lautsprecher, in denen die Stadtverwaltung die Menschen aufgefordert hat, die Metro zu benutzen. Der Grund war klar: Jedes Auto, das nicht fährt, hilft, die ohnehin heißen Temperaturen nicht noch wei-



ter zu erhöhen. Und auch wir auf dem Land, und auch eine Kirchengemeinde können mit gutem Beispiel vorangehen und mehr aufs Fahrrad setzen.

Die Beschaffung des Lastenrads war sehr schwierig und zeitaufwändig. Lieferschwierigkeiten aufgrund des Ukrainekriegs war es geschuldet, dass wir das Rad erst jetzt bekommen konnten. Doch jetzt ist es da und man wird es bald im Einsatz sehen, nicht nur mit unseren haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern, man kann es auch ausleihen.

Wir sind sehr gespannt auf unsere Mobilitätserfahrungen und freuen uns auf Begegnungen und Diskussionen mit Menschen zu diesem Thema.

Anke Wiedekind

Karte & Gebiet - Ein Podcast

Im Dschungel von Glauben & Ethik können wir uns schnell mal verlaufen. Verinnerlichte ethische ‚Karten‘ geben keine Orientierung mehr, passen plötzlich nicht mehr zu den sich ständig ändernden ‚Gebieten‘ unseres Lebens, unserer Umgebung, unserer Glaubensinhalte. Immer wieder stolpern wir über Ansprüche und Aussagen der Bibel, Widersprüchliches, Gruseliges, Unzeitgemäßes dort. Lebensentscheidungen bringen uns in Zwickmühlen – wir sind verunsichert, hin- und hergerissen: Was ist jetzt eigentlich richtig, was falsch? Vielleicht bist auch du schon auf Fragen gestoßen wie „Kann denn Liebe Sünde sein?“, „Will die Bibel wirklich, dass wir unsere Kinder schlagen?“, „Sind Christen wirklich frei und selbstbestimmt?“

Der Podcast „Karte & Gebiet“ hat mich von Anfang an richtig gepackt: Zwei renommierte, einflussreiche Theologen, selbst mitten im Leben, inkl. selbst erlebter (Glaubens-) Krisen und Brüche, talken unterhaltsam miteinander – lebensnah, konstruktiv-kritisch und stets auf der Höhe der Zeit. Sie geben mir gut verständ-

liche Nachdenk-Hilfen für mehr Orientierung in komplexen Lebensfragen. Ein echter „Ethik-Podcast zum Selberdenken“, wie sie ihn selbst charakterisieren. Tobias Faix & Thorsten Dietz packen praxisnah auch heiße Themen an, begeben sich mutig auf gerade im christlichen Kontext ‚vermintes Gebiet‘. Sie diskutieren gesellschaftliche Umbrüche und Transformation ebenso wie kontroverse sexualethische & Genderfragen. Sie berichten von großen Frauen & Männern der Ethik-Geschichte und deren Einfluss auf uns. Sie sprechen über friedensethische Fragen in zunehmend kriegerischer Zeit, tauschen sich zu Ehe & Familie aus, auch zu den Spaltungen & Kulturkämpfen unserer Zeit. Exotisch Erscheinendes wie die glaubensmäßig noch heute weltweit wirkmächtige Kolonialgeschichte wird nicht ausgespart.

So entsteht ein schon länger überfälliges ‚Karten-Update‘ für etliche, in uns in Bewegung befindliche ‚Gebiete‘ unseres Lebens. Empfehlung: Mal Reinhören & dran bleiben! Damit du dich künftig weniger verläufst.

Matthias Richter

Gemeindebrief online



Wir bieten an, unseren Gemeindebrief online zu beziehen. Das spart uns Geld und Papier und Ihnen Papiermüll. Wer von diesem Angebot Gebrauch machen möchte, möge sich bitte in unserem Gemeindebüro telefonisch unter 02671-7114 oder per Mail: gemeinde.buero@coc-ek.de melden.

Winterspielplatz

CDU-Abgeordnete Marlon Bröhr und Jens Münster überzeugten sich mit Stiftungsvorstand Jan Holze von erfolgreicher Förderung des Zukunftsvereins der Evangelischen Kirchengemeinde Cochem. CDU-Abgeordnete Marlon Bröhr und Jens Münster würdigten mit Jan Holze, Vorstand der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt das große ehrenamtliche Engagement, allen voran in der Kinder- und Jugendarbeit - Zukunftsverein der Evangelischen Kirchengemeinde Cochem wurde erfolgreich gefördert.

Über das große ehrenamtliche Engagement der evangelischen Kirche informierten sich der CDU-Bundestagsabgeordnete Marlon Bröhr und der CDU-Landtagsabgeordnete Jens Münster mit Stiftungsvorstand Jan Holze in Cochem. Dabei standen auch finanzielle Förderungen im Fokus: Die Deutsche Stiftung für Engage-



ment und Ehrenamt unterstützte Projekte des Zukunftsvereins der Evangelischen Kirchengemeinde Cochem.

Im Beisein vieler begeisterter Kinder und Eltern erläuterte Heike Loosen in Vertretung für Ilona Gertfelder die Aktivitäten. Dabei stand der „Winterspielplatz“, bei dem Kinder in den Wintermonaten regelmäßig spielen können, im Mittelpunkt. Jan Holze, Vorstand der Bundesstiftung mit Sitz in Neustrelitz, freute sich mit den CDU-Abgeordneten über das ehrenamtliche Engagement gerade auch in der Kinder- und Jugendarbeit und überzeugte sich über die erfolgreiche finanzielle Unterstützung seiner Stiftung. Denn der Zukunftsverein erhielt eine Förderung der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt in Höhe von 3.690 Euro im Jahr 2021 für den Winterspielplatz und damit vielfältige Indoor-Spielgeräte. Im Jahr 2022 wurde das Projekt „Schatzsucher - spielend das Gemeinwohl fördern“ mit 2.250 Euro finanziell unterstützt.

„Das ehrenamtliche Engagement in unserer Region ist großartig. Die Förderung des Winterspielplatzes ist ein hervorragendes Beispiel, dass die Gelder der Bundesstiftung in unseren heimischen Vereinen bestens angelegt sind“, machten die CDU-Abgeordneten Marlon Bröhr und Jens Münster deutlich.

Artikel und Foto: Jan Hartel

Freude bei Kindern, Eltern, Abgeordneten und Stiftungsvorstand: Die CDU-Abgeordneten Marlon Bröhr (4. v. l.) und Jens Münster (2. v. l.) informierten sich mit Stiftungsvorstand Jan Holze (3. v. l.) allen voran bei Heike Loosen (links) über das große ehrenamtliche Engagement und den Winterspielplatz, der von der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt erfolgreich finanziell gefördert wurde.

Moseltaufe



Herzliche Einladung
zum Tauffest 2024
am 23. Juni, um 11 Uhr
am Moselufer
in Pommern (B49)

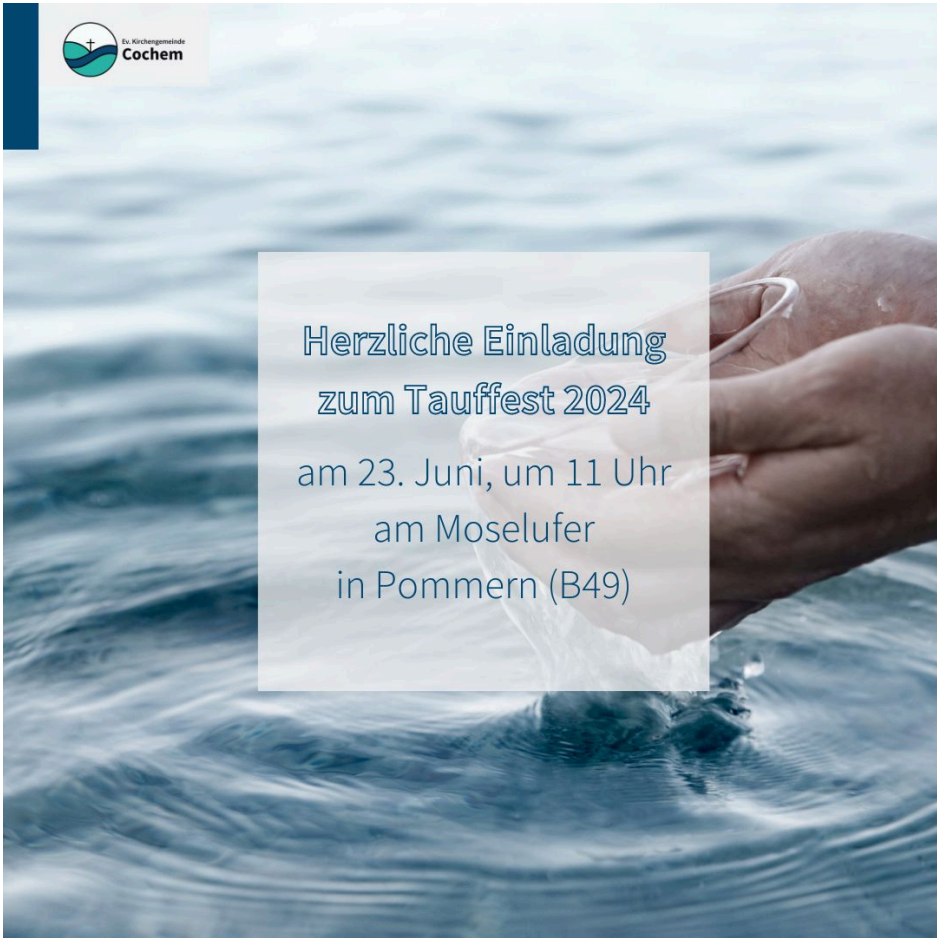


Foto: Renate Grünhäuser

Tauschregal, Bücherkoffer und Büchertisch

Wir haben im Ev. Gemeindehaus ein Tauschregal und einen Bücherkoffer. Kommt gerne rein zum Stöbern und nehmt Euch etwas mit. Bringt gerne auch etwas zum Tauschen.

Außerdem bieten wir an unserem Büchertisch Tassen, Bücher, Glückwunschkarten etc. zum Erwerb.

Die neuen Losungen sind da!

Hauptamtliche



Pfarrerin
DR. ANKE WIEDEKIND
Stellv. Vorsitzende d. Presbyteriums
0 26 71 / 506 30 78
anke.wiedekind@coc-ek.de



Küsterin Cochem
RENATE GRÜNHÄUSER
01 60 / 90 74 44 97
kuesterin@coc-ek.de



Gemeindebüro Cochem
CARMEN BUNGART
0 26 71 / 71 14
gemeinde.buero@coc-ek.de



**Gemeinsames Pastorales Amt und
Jugendpastor (Jugendliche)**
TIMO SCHMARANZER
0 26 71 / 2 41 13 79
timo.schmaranzer@coc-ek.de



Leitung kidscom
ILONA GERTFELDER
01 70 / 3 05 46 00
ilona.gertfelder@coc-ek.de



Küsterin und Gemeindebüro
HELENE SCHMIDT



Empfangsbüro Cochem
RÜDIGER LANCELLE
0 26 71 / 91 54 58
ruediger.lancelle@coc-ek.de



Jugendpastorin (junge Erwachsene)
REBECCA SCHMARANZER
0 26 71 / 2 41 13 78
rebecca.schmaranzer@coc-ek.de



Militärpfarrer
PETER FROMMANN
0 26 71 / 9 18 62 18 71
peterfrommann@bundeswehr.org

Presbyterium

NINA BRAUNS
Büchel

RENATE GRÜNHÄUSER
Cochem
Mitarbeiterpresbyterin

REINER JEUP
Mendig
Baukirchmeister

MATTHIAS RICHTER
Ulmen

TIMO SCHMARANZER
Cochem
Prädikant im Gemeinsamen
Pastoralen Amt

ALEXANDER DINGES
Ernst

ROBIN HABER
Forst
Finanzkirchmeister

HEIKE LOOSEN
Cochem
Vorsitzende 2024/25

DR. ANKE WIEDEKIND
Cochem
stellv. Vorsitzende

NILS GILLES
Müllenbach
Jugendpresbyter

MANFRED HAMZA
Cochem

KORNELIA MÜLLER
Cochem

JESSICA WONENBERG
Kaisersesch



Gemeindefest



Herzliche Einladung zum Gemeindefest



mit Gottesdienst und Abendmahl



Samstag, den 29. Juni

15:00 Uhr

Katharina-von-Bora-Haus

Ulmen

Wir wollen gerne gemeinsam Grillen und würden uns freuen, wenn du Salat, Brot, etc. mitbringst. Trage dich gerne dazu in die Liste hinter dem QR-Code ein oder melde dich bei Renate.



**Wir wollen gemeinsam mit euch feiern.
Unsere Gemeinde, unsere Mitarbeiter
und Gott.**

Programm:

- 15:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
- Kaffee und Kuchen
- Angebote zur Begegnung und Beschäftigung für Familien, Jung und Alt
- ca. 18:30 Uhr gemeinsames Grillen
- Hüpfburg, Kistenklettern, Spielmobil, Gespräche, Gemeinschaft

Wir freuen uns wenn ihr vorbei kommt!

Bitte im Gemeindebüro anmelden!